

Historische Tour Gottenheim

Früher: Befand sich hier ein kleines aber vollständiges landwirtschaftliches Anwesen (Wohnhaus, Stall, Scheune).

Bis 2007 stand auf dem heutigen Bückleplatz das kleine Wohnhaus mit angebautem Stall und Scheune der Familie Hunn. An der Ecke vorne war sogar noch ein kleiner Parkplatz! Der Name Bückleplatz stammt von der kleinen Sackgasse „Im Bückle“ in der einige kleinere Anwesen liegen (u.a. bis in die 1960er Jahre die frühere Metzgerei Hoch).

Hintergrund: In den vergangenen Jahrhunderten war unter Berücksichtigung der eng begrenzten finanziellen Mittel meist nur ein kleines Grundstück für den Bau eines bescheidenen Eigenheims möglich. Trotz enger Platzverhältnisse war doch Platz für bis zu zwei Kühe, für Heu, Stroh und die erforderlichen Gerätschaften. Das wenige Vieh, welches zur Ernährung (Milch, Butter, Käse, Eier) der Familie beitrug war zur damaligen Zeit eine Bereicherung im Haushalt, besonders für kinderreiche Familien.

Die meisten Arbeiten in der Landwirtschaft konnten früher nur manuell erledigt werden, so dass man immer auf gegenseitige Nachbarschaftshilfe angewiesen war. Trotz der engen Platzverhältnisse und der Nähe zur Nachbarschaft war ein friedliches Neben- und Miteinander möglich.

Station L: Bückleplatz



Ehemaliges Anwesen auf dem Bückleplatz 2005

2006 wurde im Rahmen der Sanierung der Hauptstraße das kleine Anwesen am Bückle von der Gemeinde Gottenheim erworben und 2007 abgerissen, so dass darauf der kleine Bückleplatz mit Sitzgelegenheiten rund um die Linde zum Ausruhen und Zuschauen angelegt werden konnte. Im Pflaster des Platzes ist das Gemeindewappen eingelegt.

Heute: Treffpunkt für die „Oberdörfler“ sowie Gelegenheit zur kurzen Pause für vorbeikommende Wanderer oder Radfahrer.



Weitere Infos